Für die neue Wintersaison gerüstet

Skimarkt in der Sulzer Stadionhalle mit zahlreichen Sportgeräten / Schneesportschule plant drei Ausfahrten

Sulz (wh). Bereits in einer Woche beginnt für die Ski- und Snowboard-Lehrer des TV Sulz die Skisaison. Wegen des Termins mit der internen Einweisung im Stubaital wurde der diesjährige Ski-Markt um eine Woche vorgezogen.

Auf dem Skimarkt der Schneesportschule gab es eine große Auswahl an noch gut gebrauchte Sportgeräte. Foto: Heidepriem

Im Foyer und auf der Tribüne der Stadionhalle wurden am Samstag zahlreiche Ski und Snowboards ausgestellt. Die Eltern konnten damit ihre Kinder für den Wintersport ausstatten.

Alle Jahre richtet die Sulzer Schneesportschule, eine Abteilung des TV Sulz, eine Ski-Börse aus. Die Ski-Lehrer um Thomas Schlachta hatten zwischen 300 und 350 Artikel entgegengenommen. Dazu gab es kostenlose fachkundige Beratung. Die Schneesportschule ist in den vergangenen Jahren auch dazu übergegangen, eine gewisse Qualität bei den gebrauchten Sportgeräten zu verlangen.

Thomas Schlachta würde sein Team an Ski-Lehrern und Helfern gerne ausbauen. Wer Interesse hat, sich in der Schneesportschule zu engagieren, kann sich mit ihm in Verbindung setzen. Besonders junge Skifahrer sind aufgefordert, ihr Können weiter zu geben.

Die Ski- und Snowboardkurse werden im Rahmen von drei Tagesfahrten stattfinden. Diese führen am 14., 21. und 28 Januar 2012 nach Oberstdorf im Allgäu. Verantwortliche ist Jennifer Keller. Weitere Informationen, unter anderem zu den Preisen, gibt es bei Sport-Stiehle in Sulz.

Der neue Flyer liegt seit wenigen Tagen aus. Bei den Kursen gibt es drei Stufen: Zur Stufe 1 gehören diejenigen, die noch nie Ski oder Snowboard gefahren sind.

Mit der Stufe 2 sind die angesprochen, die schon erste Erfahrungen haben. Wer sich für Stufe 3 anmeldet, sollte mit seinem Sportgerät alle Pisten hinunter fahren und gut liften können.

Auf dem Skimarkt können die Besucher nicht nur günstig Schuhe, Helme, Snowboards, Ski und Bekleidung erwerben. Der Markt hilft auch der Schneesportschule, um die entstehenden Kosten abzudecken.

Zehn Prozent eines jeden verkauften Artikels sowie zwei Euro pro Artikel, der angeboten wurde, gingen an die Schneesportschule.

SULZ

Halloween-Party in der Tiefgarage

Sulz. Der Musikverein Sulz veranstaltet am kommenden Montag, 31. Oktober, eine Halloween-Party in der Tiefgarage der Kreissparkasse. Beginn der Party ist um 21 Uhr, der Eintritt ist frei. Verkleidungen sind erwünscht und werden mit einem Freigetränk belohnt. Die Besucher erwarten unter anderem eine Gruselecke und weitere »Specials«.

Was sagen Christen zu Esoterik?

Sulz-Mühlheim/Renfrizhausen. Der erste Themenabend der evangelischen Kirchengemeinde in diesem Winterhalbjahr wird von Pfarrer Jens Schnabel zum Thema »Esoterik und/oder Christentum?« gestaltet. In Buchhandlungen nehmen Bücher aus dieser Esoterik-Sparte einen großen Raum ein. Doch was ist überhaupt Esoterik? Und was können Christen dazu sagen? Darüber kann man sich heute, Mittwoch, austauschen. Beginn ist um 20 Uhr im Gemeindehaus.

VÖHRINGEN

▸ **Das Kinderturnen der SGV** fällt heute wegen einer Schulveranstaltung aus.

▸ **Zur heutigen Singstunde des gemischten Chors** treffen sich die Sänger bereits um 19.45 Uhr im Hirschberg 6.

Unerlaubt Abfall verbrannt

Vöhringen-Wittershausen. In der Nähe des ehemaligen Gipswerks verbrannte ein Mann am Montagabend eine größere Menge Abfälle. Darunter befand sich auch ein Teppichboden, der für eine riesige, schwarze Rauchwolke sorgte, so dass ein Zeuge die Polizei rief. Diese alarmierte die Feuerwehr zum Ablöschen der Feuerstelle. Die Ermittlungen gegen den Verursacher dauern an.

DORNHAN

Ein Gang durch das Kirchenjahr

Dornhan. Ein Benefizkonzert zu Gunsten der Orgelrenovierung mit der Kantorei und dem Posaunenchor findet am Sonntag, 30. Oktober, um 17 Uhr in der Stadtkirche Dornhan statt. Aufgeführt werden Werke alter Meister und junger Komponisten, mit denen thematisch durch das Kirchenjahr geführt werden soll. So werden verschiedene Stücke aus dem Advent/Weihnachten, Epiphanias, Passion und Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten zu hören sein. Pfarrerin Susanna Herr führt durch den Abend.

Neue Tanzgruppe für Anfänger beim SVM

Dornhan-Marschalkenzimmern. Die Tanzsportgruppe des Sportvereins Marschalkenzimmern bietet für alle, die mit den Tanzen beginnen wollen oder Erlerntes auffrischen möchten, eine Anfängergruppe an. Ob Disco, Jive, Chachacha, Tango oder Walzer: Alles kann erlernt werden. Unter der Leitung von Jolante und Karl Graf bietet der SVM diese Gruppe ab kommenden Sonntag, 30. Oktober, an. Getanzt wird im 14-tägigen Rhythmus jeweils sonntags von 16.30 bis 18 Uhr in der Mühlwieshalle. Interessenten können sich unter Telefon 07455/947518 melden.

Biogasanlage im Enkental mit höherer Leistung

Für Erweiterung muss Bebauungsplan aufgestellt werden / Zweckverband wird gegründet

Von Marzell Steinmetz

Sulz. Für die Erweiterung der Biogasanlage im Enkental muss ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden. Die Betreiber wollen die Leistung der Anlage mit dem Einbau von zwei Blockheizkraftwerken von 500 auf 600 Kilowatt (kW) erhöhen und damit den energetischen Wirkungsgrad der Gesamtanlage verbessern. Der Entwurf der Planung war öffentlich ausgelegt. Das Landratsamt habe dabei darauf hingewiesen, dass das Vorhaben zuerst noch im Flächennutzungsplan ausgewiesen werden müsse, teilte Sandra Graf vom Sulzer Ingenieurteam Oberer Neckar bei der Gemeinderatssitzung am Montag mit. Erst dann könne der Bebauungsplan in Kraft treten.

Der Flächennutzungsplan mit noch weiteren Änderungen soll in diesem Jahr punktuell fortgeschrieben werden.Der Abschluss sei aber erst im kommenden Jahr zu erwarten, teilte Stadtbaumeister Reiner Wössner mit. Vorher wird auch der Bebauungsplan »Bioenergie Enkental« nicht genehmigt. Dagegen konnte der Bebauungsplan »Sport- und Freizeitgelände Mühlheim-Renfrizhausen« als Satzung beschlossen werden. Bei der Mühlbachhalle soll unter anderem die Parkplatzsituation verbessert werden.

Die Firma STEG wird damit beauftragt, die Gründung eines Zweckverbands für das interkommunale Gewerbegebiet Sulz-Vöhringen auf den Weg zu bringen. Dafür wurde eine Kostenobergrenze von 20 000 Euro vereinbart. Sowohl die STEG als auch die Stadt gingen davon aus, dass dieser Betrag ausreiche, sagte Bürgermeister Gerd Hieber.

Demokratie an der Realschule

Sanja Schoch und Milena Ziegler neue Schülersprecherinnen

Dornhan. Die Schüler der John-Bühler-Realschule warteten am Montag gespannt auf die Öffnung des Schulgebäudes. Es war ein besonderer Tag, an dem die Schüler demokratisch ihren eigenen Schülersprecher wählen durften.

Es ist inzwischen ein liebgewonnenes Ritual, dem alle am Schulleben Beteiligten entgegenfiebern. Die Aula war erfüllt von heiteren und diskutierenden Schülern, als gut gelaunt Schulleiter Mario Munding die Schulversammlung eröffnete. Er betonte in seiner Rede das Privileg des Wahlrechts und übergab dann das Wort an die Hauptpersonen dieses Tages – die Kandidaten der Schülersprecherwahl.

Sie waren es nun auch, die die Schüler mit ihren vorbereiteten Reden in ihren Bann zogen und ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche für das neue Schuljahr preisgaben. Anschließend hatten alle Schüler noch die Möglichkeit, den Bewerbern Fragen zu stellen. Mit lautem Beifall würdigen die Schüler die Beiträge der Kandidaten.

Die Wahlmodalitäten waren schnell erklärt, so dass direkt im Anschluss jeder Schüler in den Wahlkabinen seine Stimme abgeben konnte. Dieser ereignisreiche Tag endete mit der Auszählung und Bekanntgabe der Wahlergebnisse. Die neue Schülersprecherin ist Sanja Schoch und Stellvertreterin Milena Ziegler.

Sanja Schoch und Milena Ziegler sind die neugewählten Schülersprecherinnen. Foto: privat

Theaterwoche naht

Tragödienstadl führt »Der Holz-Rudi« auf

Sulz-Mühlheim. Beim Theaterverein Tragödienstadl Mühlheim öffnet sich bald wieder der Vorhang zur Theaterwoche.

In diesem Jahr wird eine bayerische Komödie aufgeführt mit dem Titel »Der Holz-Rudi« von Ralf Kaspari.

Die Premiere findet am Samstag, 12. November, um 20 Uhr in der Mühlbachhalle statt. Die weiteren Aufführungen sind am 13. November um 19 Uhr, am 18. November um 20 Uhr, am 19. November um 14 Uhr und um 20 Uhr. Saalöffnung ist jeweils eine Stunde vor Beginn.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Axel Zirner unter Telefon 0 74 54/86 80 oder bei der Kreissparkassen-Filiale in Mühlheim.

Atemberaubende Blicke in die Ferne und Tiefe

Schwäbischer Albverein Sulz genießt bei Wanderung im Glottertal faszinierende Ausblicke

Sulz. Die Weinwanderung führte die Wanderer des Schwäbischen Albvereins Sulz ins Glottertal.

Bei einem Zwischenhalt in St. Peter besichtigte die Gruppe die barocke Klosteranlage, die 1806 nach mehr als 700-jähriger Klostergeschichte säkularisiert wurde.

Von St. Peter aus ging es weiter auf kurvenreicher Strecke hinunter ins Glottertal. Nach einer kurzen Kaffeepause machten sich die Wandervögel auf den Weg, an der Schwarzwaldklinik vorbei, hinauf auf die Höhe.

Atemberaubende Blicke in die Ferne und in die Tiefe, romantische Wälder und sonnenverwöhnte Weinberge boten sich den Sulzern – eine Landschaft, die jeden Wanderer und Naturfreund faszinieren musste. Die Sonne strahlte über das ganze Land, was die Wanderer animierte, an idyllischen Plätzen zu rasten und das Picknick im Grünen zu genießen. Obwohl die Weinlese bereits vorbei war, fand der eine oder andere doch noch eine Kostprobe.

Nach vierstündiger Wanderung ging es durch die Weinberge wieder hinunter ins Tal, wo die Mitglieder des Albvereins auf dem Weinpfad am Fuße der Weinberge wieder am Ausgangspunkt landeten.

Zur Schlusseinkehr ging es ins Gasthaus Zum goldenen Engel, ein uriges Schwarzwaldhaus mit 500-jähriger Gasthaustradition. Bei einer kleinen Weinprobe und gutem Essen ließ die Gruppe den Weinwandertag gemütlich ausklingen.

Die Wanderer des Albvereins waren im Glottertal. Foto: privat

MEINUNG DER LESER

Glück für die Immendinger

Betrifft den Leserbrief »Ein schwarzer Tag für Sulz« von Hugo Bronner am 22. Oktober

Man könnte es auch so sehen: Die Ansiedlung eines Daimler-Prüfzentrums wäre ein schwarzer Tag für unsere naturgrüne Umgebung gewesen. Hätte Sulz einen eventuell leerstehenden Truppenübungsplatz loswerden müssen, wäre sicher keine Gegeninitiative entstanden. Den Immendingern sei die glückliche Lösung für ihre Probleme gegönnt. Wie viele neue Arbeitsplätze dort entstehen, bleibt abzuwarten. Wirklich 300? Wirtschaftsfachleute beurteilen eine Sachlage von wirtschaftlichen Standpunkten aus – nicht nach landwirtschaftlichen und ökologischen. Die sind aber für die Anwohner der Mühlbachebene als ländliche Gemeinden mindestens genau so wichtig. Wer wohnt schon in Böblingen-Hulb? Und eine »schwarze Liste« zur Personifizierung von Verhinderern der Daimler-Ansiedlung brauchen wir bestimmt nicht.

Birgit Rischawy
Sulz-Bergfelden

SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an:

Schwarzwälder Bote
Redaktionsgesellschaft mbH
Lokalredaktion Sulz
Holzhauser Straße 2
72172 Sulz
Fax: 0 74 54/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz
@schwarzwaelder-bote.de